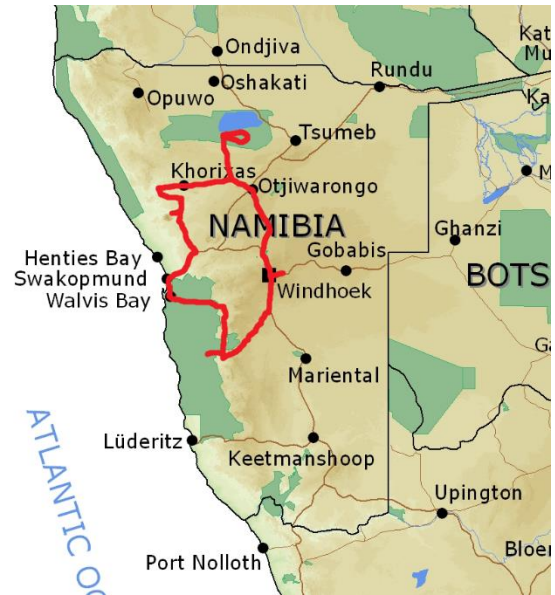


15 TAGE – NAMIBIA CAMPING SELBSTFAHRER TOUR



für 2 – 4 Personen

Haben Sie Lust auf **Abenteuer**, ein **intensives Naturerlebnis** und **Lagerfeuer-Romantik** unter freiem Sternenhimmel? Dann ist diese 15-tägige Camping-Safari genau das Richtige für Sie. Ob mit ein paar Freunden, der Familie oder auch nur zu zweit – erleben Sie die **unterschiedlichen Wüstenlandschaften** der Namib und die **Tierwelt Namibias** auf eine ganz besondere Weise. Moderate Fahrdistanzen und speziell ausgewählte, **komfortable Zeltplätze** kombiniert mit einzigartigen Wandermöglichkeiten, Dünen, Bergen und den **schönsten Wildparks** des Landes machen diese Reise zu einem **entspannten Outdoor-Erlebnis**.



Reiseprogramm

Tag 1

Ankunft in Windhoek

Am Flughafen werden wir abgeholt und nach Windhoek gefahren, wo wir unseren Mietwagen übernehmen. Unsere heutige Unterkunft liegt etwas ausserhalb der Hauptstadt im Auas-Gebirge. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Wir können erstmal ankommen im Reiseland und uns von dem langen Flug erholen oder schon unsere Einkäufe für die bevorstehenden Campingtage erledigen. Abendessen können wir in einem Restaurant in Windhoek.

(ca. 50 km, Fahrtzeit etwa 1 Std.)

Vineyard Country Lodge (ZF)

Tag 2

Tsaris-Gebirge

Unser Camping-Abenteuer startet via Rehoboth und führt uns an den Rand der Namib, zum Tsauchab River Camp, das im Schatten riesiger Feigenbäume mit herrlicher Aussicht auf die umliegenden Berge liegt. Es ist mit kuriosen Exponaten, die aus alten Werkzeugen, Kisten und Gerätschaften hergestellt wurden, interessant dekoriert. Beim Camp gibt es verschiedene

Wanderwege und einen 4x4-Trail, den wir stellenweise auch als Anfänger befahren können. Wir geniessen unseren Abend unter dem afrikanischen Sternenhimmel, der hier in der klaren, sauberen Luft und ohne störende Lichteinflüsse in seiner ganzen Pracht strahlt.

(ca. 270 km, Fahrtzeit etwa 3,5 Std.)

Tsauchab River Camp, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 3

Naukluft-Gebirge

Heute haben wir Zeit, die ergreifende Landschaft zu Fuss kennenzulernen, denn die Umgebung ist ein

Wanderparadies. Gut ausgewiesene Wege führen durch wilde Schluchten, über karge Bergrücken und weite Ebenen. Wir genießen unterwegs die grandiose Aussicht auf die weiten Ausläufer der Namib. Mit etwas Glück sehen wir sogar eine Herde der scheuen Berg- bzw. Hartmann-Zebras.

Tsauchab River Camp, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 4

Sesriem

Wir lassen den Tag gemütlich angehen, denn es steht uns nur eine kurze Autofahrt nach Sesriem bevor. Mit Blick auf die hohen Dünen im Westen und die majestätischen Naukluftberge im Osten bauen wir unser Zelt auf. Wer Lust hat, unternimmt am Nachmittag noch einen Ausflug zur Elim-Düne oder zum Sesriem Canyon.

(ca. 80 km, Fahrtzeit etwa 1,5 Std.)

Sossus Oasis, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 5

Sossusvlei

Eigene Fahrt zu den höchsten Dünen der Welt beim Sossusvlei. Da die Sonne am Morgen noch recht tief steht, schimmern die hohen Dünen auf der einen Seite golden, gelb und rötlich, sind aber auf der anderen

Seite dunkel und schattig. Dadurch hebt sich der Dünengrat messerscharf ab. Kleine Wanderung zum fotogenen Dead Vlei. Hier faszinieren die vor langer Zeit abgestorbenen Bäume mit ihren bizarr geformten Stämmen und Ästen. Wir können die höchste Düne der Welt besteigen und werden oben angekommen mit einer grandiosen Aussicht belohnt.

(ca. 130 km, Fahrtzeit etwa 2,5 Std.)

Sossus Oasis, Campsite (Selbstversorgung)

Tag 6

Nach Swakopmund

Es geht weiter Richtung Norden nach Solitaire, wo wir den berühmten Apfelkuchen probieren können. Auf dem Weg weiter zur Küstenstadt Swakopmund durchqueren wir die zentrale Namib Wüste und passieren den Wendekreis des Steinbocks. Mit etwas Glück sehen wir unterwegs Springböcke, Zebras und Oryxantilopen. Wir übernachten direkt am Meer am nördlichen Stadtrand von Swakopmund. Tischreservation im Restaurant mit Blick aufs Meer (fakultativ).

(ca. 360 km, Fahrtzeit etwa 5-6 Std.)

Beach Lodge (ZF)



Tag 7

Swakopmund

Wir unternehmen eine sehr interessante Bootsfahrt mit einem Katamaran oder im Kayak in der Lagune von Walvis Bay. Bestimmt werden wir hunderte von Robben sehen, möglicherweise auch Delphine, Pelikane und Flamingos. Am Nachmittag haben wir Zeit, uns in Swakopmund umzusehen, zu shoppen oder in einem der deutschen Cafés einen Kuchen zu probieren. Es sind viele Aktivitäten, wie Fat-Bike-Touren, Sandboarding, Quad-Biking etc., möglich (fakultativ).

(ca. 90 km, Fahrtzeit etwa 1 Std.)

Beach Lodge (ZF)

Tag 8

Spitzkoppe

Es geht weiter ins Landesinnere. Wir zelten am Fusse des mächtigen Felsmassivs der Spitzkoppe, ein Inselgebirge mit mehreren Nebengipfeln und skurrilen Felsformationen, die zum Erklettern und Erkunden einladen. Im Abendlicht leuchtet das Granitgestein regelrecht orange. Am Nachmittag können wir einen Spaziergang durch die grandiose Landschaft machen oder in den Granitfelsen herumkraxeln. Vielleicht erklimmen wir einen der Felsen und geniessen mit einem Drink den Sonnenuntergang.

(ca. 150 km, Fahrtzeit etwa 2 Std.)

Spitzkoppe Rest Camp, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 9

Zum Brandberg

Via dem kleinen Minenort Uis fahren wir in die Nähe des Brandbergmassivs, der mit 2'573 m die höchste Erhebung Namibias ist. Unser aussergewöhnlicher Zeltplatz liegt am trockenen Flussbett des Ugab. Das Gebiet ist Heimat der wüstenangepassten Elefanten. Mit etwas Glück machen wir Bekanntschaft mit den Dickhäutern, während wir unter einem riesigen Ana-Baum entspannen.

(ca. 130 km, Fahrtzeit etwa 2,5 Std.)

Brandberg White Lady Lodge, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 10

Twyfelfontein

Wir setzen unsere Fahrt fort in nördliche Richtung hin zum Sandsteingebirge bei Twyfelfontein. Der Name Twyfelfontein ist Afrikaans und bedeutet „zweifelhafte Quelle“. Wir können die faszinierenden Felsmalereien und -gravuren, die 2007 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurden, besichtigen. Unser Campsite für heute liegt wunderschön zwischen Granitkuppen und hat ein eigenes Bad, das in die Felsen integriert ist.

(ca. 150 km, Fahrtzeit etwa 2,5 Std.)

Mowani Mountain Camp, Campsite (Selbstversorgung)

Tag 11

Etosha Nationalpark

Unsere Safari geht weiter zum Etosha Nationalpark, der zu den grössten Tierreservaten der Welt gehört und als einer der herausragendsten Wildparks Afrikas gilt. Am Rand der Etosha-Pfanne, einer riesigen Kalksalz-Senke, befinden sich zahlreiche Wasserstellen, an denen sich Scharen von Landtieren und Vögeln das ganze Jahr über aufhalten. Unser Camp liegt nur wenige Kilometer vor der Einfahrt zum Park. Wir können am Nachmittag bereits zu ersten Tierbeobachtungen in den Park fahren oder im Camp relaxen.

(ca. 320 km, Fahrtzeit etwa 4 Std.)

Etosha Safari Camp, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 12

Etosha Nationalpark

Spannende Tierbeobachtungen erwarten uns heute im Etosha Nationalpark. Wir haben den ganzen Tag Gelegenheit dieses Paradies zu erkunden. Unterwegs und an den verschiedenen Wasserstellen können wir Tiere wie Giraffen, Kudus, Zebra, Springböcke und mit etwas Glück sogar Löwen beobachten. Spätestens zum Sonnenuntergang verlassen wir den Park und fahren zurück zu unserem Camp.

(ca. km/Fahrtzeit, je nach Fahrten im Park)

Etosha Safari Camp, Campsite (Selbstversorgung)

Tag 13

Okonjima

Wir verlassen die Tierwelt des Etosha Parks. Unsere heutige Etappe ist nicht lang, daher können wir ohne Hast frühstücken und unser Zelt zusammenbauen. Danach fahren wir nach Okonjima, Sitz der AfriCat Stiftung, wo Projekte mit Leoparden und Hyänen durchgeführt und auch erklärt werden. Unser Zeltplatz liegt in einem 22'000 ha grossen privaten Naturreservat inmitten der Omboroko Berge. Nachmittags Pirschfahrt (im Preis eingeschlossen).

(ca. 230 km, Fahrtzeit etwa 3 Std.)

Okonjima Plains Camp, Campsite (Selbstversorgung)



Tag 14

Fahrt in Richtung Windhoek

Ein letztes Mal bauen wir unser zusammen und fahren anschliessend zu einem privaten Wildschutzgebiet vor den Toren Windhoeks. Wir können am Pool relaxen und die vergangenen Tage nochmals Revue passieren lassen. Am Nachmittag können wir eine letzte Pirschfahrt unternehmen (fakultativ).

(ca. 200 km, Fahrtzeit etwa 2,5 Std.)

Okapuka Lodge (HP)

Tag 15

Abreise

Leider geht unser Safariabenteuer heute zu Ende. Nochmals erfreuen wir uns an der Sonne Afrikas, bevor es zum Flughafen geht.

(ca. 80 km, Fahrt-/Transferzeit etwa 1,5 Std.)

Preis auf Anfrage

Die definitiven Kosten richten sich nach dem Reisezeitraum, der Anzahl der Teilnehmer und der Verfügbarkeit der Unterkünfte. Kontaktieren Sie uns und wir schicken Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Inbegriffen

Unterkünfte/Mahlzeiten/Aktivitäten wie beschrieben
Toyota Hilux 2.4TD 4x4, Double Cab, inkl. Dachzelt oder Bodenzelt und Camping-Equipment, versichert ohne Selbstbehalt

ZF = Zimmer/Frühstück HP = Halbpension

Nicht inbegriffen

Flug

Mahlzeiten wo nicht erwähnt

Trinkgelder, Eintritte, Benzin/Diesel

Bemerkungen

Programmänderungen nach Absprache und persönlichen Wünschen sind möglich.

Sollten gewisse vorgesehene Unterkünfte bereits ausgebucht sein, sind kleine Änderungen im Programm möglich.

Veranstalter und Organisator

Namibia Individual Travel cc

Franzpeter Ackermann, PO Box 1917, Swakopmund, Namibia, Mobile +264 81 279 5339

E-Mail: info@nit.com.na

Andrew Bassingthwaigthe, 9 Erma Street, Windhoek, Namibia, Mobile +264 81 128 4900

E-Mail: andrew@nit.com.na

www.nit.com.na

